

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **10 (1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fig. 4 Altperuanische Mumienmaske aus Goldblech (Chimu-Kultur), 13 x 11 cm. Die randständigen Löcher dienten zum Festnähen der Maske an die Mumienhüllung.

wendet. Durch freundliche Vermittlung von Herrn Prof. Dr. T. G. H. STREHLOW von der Universität Adelaide konnten wir von der Australian National University in Canberra zwei von STREHLOW 1950 in Zentralaustralien aufgenommene Kodachrom-Farbenfilme (wovon einer mit Tonband) über die „Honig-Ameisenzeremonie“ der Ljaba (nördliche Arandagruppe) und die „Native-Cat-Zeremonie der Watarka“ (Loritja-Stamm) käuflich erwerben.

Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich gewährte der Sammlung für Völkerkunde wie bisher einen Beitrag von Fr. 500.—, wofür ihr an dieser Stelle verbindlichst gedankt sei.

Der Vorsteher: A. STEINMANN

NEUAUFLAGEN DES SCHWEIZERISCHEN MITTELSCHULATLASSES

Jüngst (Frühjahr 1955) erschien der Schweizerische Mittelschulatlas in elfter deutscher, in zehnter französischer und in sechster italienischer Auflage als nachgeführter Neudruck. Er beschränkte sich abermals auf den Nachtrag topographischer, siedlungs-, verkehrs- und wirtschaftsgeographischer Veränderungen im Bild der Erdoberfläche sowie politischer Wandlungen. Trotz der begrenzten Fassungskraft der relativ kleinmaßstabigen Atlaskarten und trotz der kurzen Zeitspanne seit den letzten Auflagen (1951) erfuhr das Werk über 1000 Mutationen. Von den wesentlicheren Neuerungen sei hier nur erwähnt, daß die Siegfriedkarten auf den Seiten 2/3 durch entsprechende Ausschnitte der Neuen Landeskarte ersetzt wurden und daß die Karte der Antarktis einer völligen Neubearbeitung unterzogen worden ist. Bereits deuten sich übrigens für kommende Auflagen grundlegende Erneuerungen der Reliefzeichnung an, worauf wir bald zurückzukommen hoffen. Die Herstellung des Atlases erfolgte wie bisher in der bekannten Offizin Orell Füssli in Zürich. Die Auslieferung besorgen gleichfalls nach wie vor der Kantonale Lehrmittelverlag in Zürich für die deutsche und italienische, die Librairie Payot in Lausanne für die französische Ausgabe. Der Ladenpreis von Fr. 27.— erfuhr keine Änderung. So sei denn unser von Prof. Dr. ED. IMHOF bearbeitetes nationales geographisches Lehrmittel, ohne das der Erdkundeunterricht insbesondere unserer Mittelschulen kaum mehr denkbar erscheint, allen Kartenfreunden wiederum aufs wärmste empfohlen.

Die Redaktion.

DIE LÄNDER DER ERDE IM LICHT DER GROSSEN SOWJETENZYKLOPÄDIE

Es ist sicher prinzipiell verdienstlich, daß deutsche Verleger durch Teildrucke in deutscher Übersetzung dem Westen wesentliche Abschnitte der in neuer Auflage im Erscheinen begriffenen Großen Sowjetenzyklopädie zugänglich machen wollen. Ist doch dieses Werk, das auf Beschluß des Ministerrates der UdSSR erscheint, als das «vielseitigste enzyklopädische Werk gedacht, das jemals